

**FAIR:** Diese drei Frauen  
rütteln die Finanzwelt auf.

**FLEXIBEL:** Unsere neue  
Lebensversicherung.

**CLEVER:** So finden KMUs  
die passende Versicherung.

**PERSÖNLICH:** Tipps zum  
Umgang mit Veränderung.

# ALLIANZ SPOTLIGHT



FRÜHLING 2022

# «Frauen müssen über Geld reden»

Patrizia Laeri, Nadine Jürgensen und Simone Züger bringen seit November 2021 Bewegung in die Finanzwelt.

Mit ihrer Medien- und Finanzplattform «elleXX» vermitteln sie Finanzwissen und -produkte – von Frauen für Frauen entwickelt. Das Ziel? Das Thema «Geld» salonfähig machen und Frauen dazu bringen, ihre Vermögenslücken zu schliessen. Zu den Produkten gehört auch ein Rechtsschutzprodukt, das sie gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft CAP Rechtsschutz entwickelt haben.

Interview: Sibylle Zumstein





Foto: Jonas Weibel

Mit der «Close the Gaps»-Kampagne macht elleXX auf Gender Gaps und patriarchale Machtssymbole aufmerksam. Seien dies Statuen, Strassennamen, Bundeshaus, Banken – oder Wäscheständer.

### Frau Laeri, was ist «elleXX»?

**Patrizia Laeri** elleXX ist eine Finanz- und Medienplattform, die sich zum Ziel gesetzt hat, Frauen zu bereichern. Zusammen mit unseren Kooperationspartnerinnen wollen wir investieren neu definieren. Und zwar nachhaltig, sozial, fair und langfristig. Unsere Investment-Philosophie hat sowohl die finanzielle Rendite als auch Gleichstellung und Diversity zum

Ziel. Konkret sind wir mit drei Produkten gestartet: Aktien, Säule 3a und ein Rechtsschutz-Produkt, das wir mit der CAP entwickelt haben.

**Nadine Jürgensen** Zudem vermitteln wir Wissen rund um Geld, Anlagen und Vorsorge. Wir ermutigen Frauen, sich um ihre persönliche finanzielle Situation zu kümmern. Denn Altersarmut ist weiblich.

## In der Schweiz können 56 % der Frauen finanziell nicht für sich selbst sorgen.

### Warum haben Sie elleXX gegründet?

**Patrizia Laeri** Als langjährige Wirtschafts- und Börsenjournalistin hat es mich beelendet, dass die Anlagen der Männer über die Jahre florierten, die Frauen aber nie richtig dabei waren. Frauen investieren kaum. In den letzten Jahren hat dies die Vermögenslücke zwischen den Geschlechtern nochmals vergrössert. In der Schweiz können 56 % der Frauen finanziell nicht für sich selbst sorgen.

**Nadine Jürgensen** Frauen haben grosse Lücken in ihrem privaten Finanzleben: Sie leben länger, verdienen weniger, leisten die meiste unbezahlte Arbeit für die Familie und sind meist nur Teilzeit-erwerbstätig. Die Einkommenslücke zwischen den Geschlechtern in der Schweiz beträgt für das Jahr 2018 43.1 %. Das sind rund 100 Milliarden Franken pro Jahr.

**Simone Züger** Als Unternehmerin war ich direkt damit konfrontiert, eine passende Vorsorgelösung zu finden. Ich fühlte mich aber von der Tonalität der Finanzwelt nie angesprochen. Wir wollen deshalb alle erreichen, denen es ähnlich geht. Solange die

Finanzwelt männlich dominiert ist, ist Gleichstellung kaum zu erreichen.

### elleXX wurde im November 2021 lanciert. Mit welchen Fragen werden Sie am meisten konfrontiert?

**Patrizia Laeri** Wir werden oft danach gefragt, wie wir als Frauen-Start-up Finanzierung erhalten haben. Der Gender-Gründungs-Gap ist nämlich enorm – genau gesagt ist es die grösste Lücke der neun von uns analysierten Geldlücken im Leben von Frauen. In Europa gehen weniger als 1 % des investierten Risikokapitals an Gründerinnen. Das ist dramatisch. Dadurch können Frauenideen nicht starten und schon gar nicht wachsen.

### Mit elleXX wollen Sie aufrütteln, berühren und ermutigen. Und das Tabu «Geld» brechen. Erreichen Sie auch Frauen, die sich vorher schlicht nicht für Finanzthemen interessiert haben?

**Nadine Jürgensen** Unsere Kurse werden von unterschiedlichsten Frauen zwischen 19 und 60 Jahren besucht. Dabei sind Frauen, welche das Thema seit 30 Jahren vor sich

herschoben, aber auch die Generation Z, die bereits gemerkt hat, wie wichtig Finanzen und lange Anlagehorizonte sind. Denn die Lücken entstehen früh. Wichtige Geldthemen sind etwa Mutterschaft, Teilzeitarbeit oder unbezahlte Pflege- und Betreuungsarbeit. Wir treffen zudem auf viele sehr gebildete Frauen, die sich nie mit Finanzen auseinandergesetzt haben und dies nun ändern möchten.

**Wenn Frau sich nicht auf einmal mit allen Finanzthemen beschäftigen möchte – wo soll sie am besten anfangen?**

**Patrizia Laeri** Einen «elleXX Money Hacks»-Kurs besuchen! Ernsthaft, das kann helfen und motivieren, Finanzthemen umfassend anzupacken. Konkret sollten Frauen zudem auf der Sparseite die Geldfresser eliminieren und auf der Investitionsseite sinnvoll anlegen – etwa mit einem 3.-Säule-Produkt. Ein wichtiger Schritt ist zudem, mehr über Geld, Löhne, Kredite oder Schulden zu sprechen – mit Freundinnen, der Familie und Kolleginnen.

Mehr: [elleXX.com](https://www.elleXX.com)



# elleXX

**PATRIZIA LAERI**  
CEO



Frauen und Finanzen: dafür schlägt das Herz der Ökonomin und preisgekrönten Wirtschaftsjournalistin. Patrizia Laeri versteht es, komplexe Wirtschaftszusammenhänge einfach zu erklären. Sie gilt als Vorkämpferin für die Gleichstellung in den Medien und ist Jury-Mitglied verschiedener Business Awards für Frauen. Neben der Gleichstellung engagiert sie sich als Beirätin des Institute for Digital Business HWZ für den technologischen Fortschritt.

**NADINE JÜRGENSEN**  
COO



Selbstbestimmung und Unabhängigkeit: dazu möchte die Anwältin und langjährige Polit- und Gesellschaftsjournalistin Frauen ermuntern. Nadine Jürgensen publiziert seit Jahren zu Gleichberechtigung, Vereinbarkeit und Nachhaltigkeit und ist Co-Präsidentin der Bewegung WE/MEN, die sich für mehr Frauen in der Öffentlichkeit einsetzt. Sie unterstützt die Kampagne Helvetia ruft! und berät das Team von Todah sowie den Conscious Influence Hub als Beirätin.

**SIMONE ZÜGER**  
Creative Director



Kreativität und Gleichberechtigung: Die Unternehmerin, Designerin und Creative Director führt ihr eigenes Design Studio in Zürich. Simone Züger engagiert sich als Jurorin und ist Gastdozentin an diversen Hochschulen. In Zürich initiierte sie die Eventreihe «Ladies, Wine & Design», um Frauen in der Kreativbranche zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Zudem ist sie Vorstandsmitglied von Medienfrauen Schweiz.

# 2 Fragen an Monika Behr

## Leiterin Ressort Leben bei der Allianz

Interview: Sibylle Zumstein



### **Frau Behr, was sollen Frauen konkret unternehmen, um ihre Vorsorgelücken zu schliessen?**

Es ist falsch zu glauben, dass die Schliessung der Vorsorgelücken allein Aufgabe der Frauen ist. Das Thema betrifft die gesamte Gesellschaft und damit auch (Ehe-)Männer, Partner, die Kindererziehung, die Arbeitgeber und die Politik. Wir müssen ein Umfeld schaffen, in dem Frauen die nötige Unterstützung und Ermutigung erfahren, länger im

Arbeitsleben zu bleiben oder nach der Familiengründung rascher zurückzukehren. Ausserdem müssen wir, wie es im Rahmen der BVG-Reform zur Diskussion steht, in der 2. Säule die Teilzeiterwerbstätigen – ob Mann oder Frau – und Tieflohner besserstellen. Und zuletzt müssen wir es schaffen, dass Frauen über Geld- oder Anlagethemen sprechen und auch in der 3. Säule mehr Geld auf die Seite legen.



### **Was unternimmt die Allianz, um den Gender Pension Gap zu verkleinern?**

Vieles! Zum Glück arbeite ich für ein Unternehmen, in dem Diversity und Inklusion gelebt wird. Wir engagieren uns als Arbeitgeberin, indem wir sicherstellen, dass der bei uns schon sehr tiefe Pay Gap verschwindet. Oder indem wir unsere Mitarbeiterinnen in ihrer beruflichen Entwicklung begleiten und die Rückkehr nach einer Mutterschaft aktiv unterstützen. Mit Erfolg, wie unsere beeindruckende

Rückkehrquote von fast 90 % bestätigt. Bei uns ist es auch akzeptiert, wenn Männer ihr Pensum reduzieren, um bei der Kinderbetreuung einen Beitrag zu leisten, und wir haben eine entsprechende Väterzeit von acht Wochen eingeführt. Auch bei der Pensionskasse und weiteren Sozialleistungen sorgen wir dafür, dass die Teilzeitangestellten und Mitarbeitenden mit tieferen Löhnen in der Vorsorge nicht zu kurz kommen.

CLOSE THE GAPS / CLOSE THE GAPS / CLOSE THE GAPS / CLOSE THE GAPS / CLOSE THE GAPS /

## WETTBEWERB

Wir verlosen 20 elleXX-Content-Memberships im Wert von je CHF 111.–. Die Memberships sind ein Jahr gültig und beinhalten Checklisten, Video-Tutorials, Rabatte auf Veranstaltungen und eine Gratis-Beratung rund um die Themen Geld, Investieren und Vorsorge. Interessiert?

### **Wie hoch ist die Rückkehrquote von berufstätigen Müttern bei der Allianz?**

a) 50 %    b) 80 %    c) **Fast 90 %**

Schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an [spotlight@allianz.ch](mailto:spotlight@allianz.ch) oder per Post an Allianz Suisse, Spotlight, MBS, Postfach, 8010 Zürich.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der Allianz Suisse, Mindestalter 18 Jahre. Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2022. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird mit einem eingeschriebenen Brief benachrichtigt. Gewinne können nicht in Bargeld bezogen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.